



Verein Kompass: Jahresbericht des Präsidenten 2017

Zu Beginn des Kompass-Vereinsjahres standen zwei spannende Strategie-Workshops des Vorstands zusammen mit der Geschäftsleitung. Im Fokus stand die Herausforderung, Kompass Arbeitsintegration gut zu positionieren, weiterzuentwickeln und zu begleiten. Dabei wurden die Märkte, Stärken und Schwächen, Chancen und Gefahren und insbesondere die Kommunikation unter die Lupe genommen. Dabei wurde klar, dass sich Kompass Arbeitsintegration mit seinen Mitarbeitenden und zusammen mit Vorstand und Mitgliedern noch viel bewegen können.

Einige der Ideen beziehungsweise Erkenntnisse konnten in die Wege geleitet oder bereits umgesetzt werden: Der Vorstand rückte näher an die Mitarbeitenden und will zusammen mit ihnen den Kompass prägen. Vor allem auf politischer Ebene und im wirtschaftlichen wie gesellschaftlichen Umfeld konnten wertvolle Kontakte geknüpft und in die Beziehungen zu den Partnern auf allen Ebenen intensiviert werden. Am Jahreschlussanlass der Mitarbeitenden und des Vorstands wurden Namen von Personen gesammelt, die für eine Mitgliedschaft in Frage kämen und das Netzwerk stärken könnten. Das Kompass Forum für Wirtschaft und Integration stützt diese Bestrebungen und ist ebenfalls ein Resultat dieser Workshops: Es wurde bereits 2017 angedacht und kann 2018 mit namhaften Referenten erstmals durchgeführt werden.

Der Vorstand traf sich zudem zu den üblichen vier Sitzungen und pflegte den Austausch mit der Geschäftsleitung. An der Mitgliederversammlung vor einem Jahr wurden in einem ganz kurzen Brainstorming ebenfalls Ideen gesammelt, die den Vorstand während des Jahres begleiteten: Zum Thema Aufbruch wurde genannt, dass man loslassen muss, sich neu ausrichten soll, dass etwas bricht, dass man sich Ziele ins Auge fasst, Vorbereitungen trifft, Neues anpackt, Mut braucht und zu Veränderungen bereit sein muss. Der Vorstand nahm diese Ideen ernst und besprach mit der Geschäftsleitung Möglichkeiten, um das Netzwerk und die Abteilungen auszubauen.

Im Verlaufe des Jahres 2017 konnte die neue Autowerkstatt aufgebaut und in Betrieb genommen werden. Der Vorstand hat sich bereit erklärt, im Rahmen seiner Finanzkompetenz auch Mittel zu sprechen, die für diese neue Abteilung nötig sind, aber über die Finanzierungsrahmen des Kantons hinausgehen. Damit können wir mit kalkulierbarem unternehmerischem Risiko sicherstellen, dass Arbeitslose zu sinnvollen Arbeiten kommen und sich entfalten können. Über allem steht das Ansinnen des Vorstands, dass den Teilnehmenden Sinn stiftende Inhalte vermittelt werden sollen. Es ist ihm dabei ein Anliegen, die Geschäftsleitung in ihren Bestrebungen zu unterstützen, die Persönlichkeiten der eigenen Mitarbeitenden weiterentwickeln.

Die Ideen, das Netzwerk weiter auszubauen, werden nach und nach geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt. Bewusst wird auf Wunsch der Mitgliederversammlung des letzten Jahres nun auch mit einer Spende in die Entwicklungshilfe- und Wirtschaftsförderungsorganisation „Licht im Osten“ investiert; damit kann mit einem relativ kleinen Betrag eine grosse Hebelwirkung erzielt werden, die zum Teil auch in den Herkunftsländern der Kompass-Teilnehmenden wirksam wird.

Mit dem Engagement des Vorstands und der Mitglieder können zwei Leitsätze von Kompass Arbeitsintegration besonders gut und ganzheitlich umgesetzt werden: Wir sind eine Brücke zwischen Menschen und Wirtschaft. Und wir legen einen fruchtbaren Boden für die Entwicklung, Stärkung und Integration von Persönlichkeiten aus verschiedenen Kulturen.